

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Medaille auf Johannes Kepler aus dem Jahr 1930</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 7636</p> |
|--|--|

Beschreibung

Johannes Kepler wurde 1571 in Weil der Stadt geboren und war ein deutscher Naturphilosoph, Mathematiker, Astronom, Astrologe, Optiker und evangelischer Theologe. Kepler studierte am Evangelischen Stift in Tübingen Theologie, wirkte dann aber als Mathematiker und war astrologischer Berater des Generals Wallenstein. Kepler entdeckte die Gesetzmäßigkeiten, nach denen sich Planeten um die Sonne bewegen, die Keplerschen Gesetze. Durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigte er die Entdeckungen, die sein Zeitgenosse Galileo Galilei mit dem Teleskop gemacht hatte.

Die Medaille aus dem Jahr 1930 zeigt auf seiner Vorderseite das Brustbild Keplers mit Spitzenkragen nach links vorn. Die Rückseite zeigt in einem Kranz aus Tierkreiszeichen eine fünfzeilige Inschrift über einem wolken-umzogenen Himmelsglobus.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 35,9 mm, Gewicht: 19,76 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1930
wer Karl Goetz (Medailleur) (1875-1950)
wo München

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Johannes Kepler (1571-1630)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille

Literatur

- Kienast, Gunter W. (1967): The medals of Karl Goetz. Cleveland, Ohio, Nr. op.454